

Berufswege-Veranstaltungen: 2018

Berufspodium

Soziologinnen in Public Relations und Consulting

Lisa Staiger, MA, PR-Referentin

Beate Kasper, MA, Consultant

17. Mai 2018, 17 c.t.

Die Berufswege von SoziologInnen sind vielfältig. Nach dem Studium stehen den Absolventinnen und Absolventen unterschiedlichste Einstiegsmöglichkeiten offen. Gute Beispiele für die Diversität möglicher Berufsfelder der Soziologie sind Lisa Staiger und Beate Kasper, die beide ihr Masterstudium der Soziologie 2016 an der Universität Tübingen abgeschlossen haben.

Das Berufspodium in der Soziologie wird einmal im Semester von der Praktikumsstelle der Soziologie veranstaltet, und bietet Studierenden der Soziologie die Möglichkeit, mit den Alumni des Faches über deren Berufswege ins Gespräch zu kommen. Beim Podium „Soziologinnen in Public Relations und Consulting“ berichteten die Referentinnen Lisa Staiger und Beate Kasper nach einer kurzen Vorstellung durch den Gastgeber Anno Dederichs sehr offen über ihre Erfahrungen mit dem Berufseinstieg und ihre Arbeit in den Unternehmen. Nach den Vorträgen beantworteten die Referentinnen die zahlreichen Fragen aus dem Publikum und diskutierten über ihre Berufsfelder.



Foto: Lisa Staiger, Anno Dederichs, Beate Kasper

Lisa Staiger, PR-Referentin

Lisa Staiger gab zunächst allgemeine Einblicke in das Berufsfeld Public Relations (PR). Public Relations ist ein vielfältiges Berufsfeld und deshalb nicht immer ganz eindeutig zu definieren. Auch die Tätigkeiten sind abwechslungsreich. Von der Pressearbeit über die interne Kommunikation bis zum Schreiben von Reden ist alles mit dabei. Zentral sei die Kommunikation mit den verschiedenen Zielgruppen, so Staiger.

Lisa Staiger ist in der Eberspächer Gruppe tätig, ein 1865 gegründetes Familienunternehmen, das Produkte im Bereich Exhaust Technology, Climate Control Systems und

Automotive Controls produziert. Mittlerweile arbeiten in der Firma rund 10.000 Mitarbeiter an rund 80 Standorten in 29 Ländern. Nicht zuletzt aufgrund der globalen Streuung der Standorte ist professionelle Kommunikation hier unverzichtbar und von großer Relevanz. Lisa Staiger arbeitet sowohl in der internen Kommunikation, z.B. an der Erstellung des Mitarbeitermagazins, als auch in der externen Kommunikation, für die sie beispielsweise Pressemitteilungen verfasst.

In der PR ist es wichtig, Kommunikation strategisch zu denken. So arbeiten Lisa Staiger und ihre Kolleginnen kontinuierlich daran, ihre Kommunikation weiterzuentwickeln, um der Größe und der Komplexität des Unternehmens gerecht zu werden. Dazu gehört beispielsweise die Orientierung am „Newsroom-Konzept“, das bedeutet einfach ausgedrückt, statt in Kanälen mehr in Themen zu denken und diese dann für mehrere Kanäle aufzubereiten. Lisa Staiger schätzt an ihrem Beruf ganz besonders den hohen Abwechslungsreichtum.



Foto: Lisa Staiger

Beate Kasper, Consultant

Beate Kasper ist in der Strategieberatung im Gesundheitswesen bei SKC mbH (Schönermark, Kielhorn, Collegen) tätig. Auch Consulting ist ein vielfältiges Berufsfeld, in dem es darum geht immer neue Konzepte zu entwickeln und dafür stets flexibel zu denken und zu arbeiten. Um dieser geforderten Flexibilität gerecht zu werden, wird Interdisziplinarität hier hochgeschätzt. Ganz anders als das Klischee besagt, werden in der Unternehmensberatung nicht nur Wirtschaftswissenschaftler eingestellt. Beate Kasper etwa warb sich bei SKC, weil hier explizit nach einer Soziologin gesucht wurde.



Über den Bewerbungsprozess gab Beate Kasper sehr interessante Einblicke. In diesem wurde sie einige Stunden lang mit völlig fachfremden Aufgaben aus dem pharmazeutischen Bereich konfrontiert, für die sie anschließend eine Lösung präsentieren sollte. Bei einem solchen Prozess gehe es weitaus weniger darum alle Aufgaben perfekt zu lösen, vielmehr werde getestet, wie die Bewerberin mit Stress umgehen kann. Wichtig sei es, nicht zu schweigen, sondern nach außen hin selbstsicher über das erarbeitete Konzept sprechen zu können, so Kasper.

Mittlerweile kennt Beate Kasper den Bewerbungsprozess auch von der anderen Seite. Ihre Tipps: Authentizität, Humor und Fragen zum Unternehmen zu stellen sind gute Voraussetzungen für einen erfolgreichen Bewerbungsprozess.



Fragerunde

Am wichtigsten war es den Studierenden zu hören, welche Kompetenzen Lisa Staiger und Beate Kasper aus ihrem Studium der Soziologie mit in ihren Beruf genommen haben. „Ich bin total überzeugt davon, dass mir das Studium der Soziologie für diesen Job hilft, denn man benötigt gerade in der internen Kommunikation ein gutes Gespür für seine Zielgruppen. Es hilft, einfach mal ins Werk zu gehen und mit den Mitarbeitern zu sprechen, ein Gefühl für ihre Arbeitssituation zu entwickeln und Kontakt herzustellen“, sagte Lisa Staiger dazu. Auch Beate Kasper empfindet ihr Studium als wertvolle Grundlage für ihren Beruf. Sogar von den erlernten Forschungsgrundlagen der qualitativen und quantitativen Sozialforschung profitiere sie heute.

Text und Bilder: Anna Priese